

Das Kleben der Anderen

1. Wohlauf Carlisten, Damenwelt!
Das Wild wurd' angesprochen,
Damit es waidmannsrechtens fällt,
Und schließlich aufgebrochen,
Nachdem es sich nicht mehr erhob.
Hubertus, Deine Weihen
Sind wohllempfangen, in das Lob
Woll'n wir uns gerne reihen.
2. Verehrte Damen: Großer Dank
Für Ihr heut'ges Erscheinen,
Denn nur mit Ihnen gib't's als Trank
Genuss von guten Weinen.
Sonst muss Ihr armer Mann bei Bier
Carlistendasein fristen.
Elf Mal im Jahr sind wir nur hier
Die traurigen Puristen.
3. Habt Dank, Ihr braven Jägersleut'
Für Zielgenauigkeiten,
Dass Ihr trotz Hitze uns erneut
Versorgt aus Waldes Weiten.
Wo sonst nachts meist die Kälte klirrt,
Muss man sich nun erwehren
Der Mücken. Wildgans auch verwirrt:
Manch' wollte schon umkehren. (1)
4. Derweil die Münsteraner spar'n
Und Baumbelichtung streichen,
Wird's Katar-Stadion hochgefah'r'n,
Um Grade zu erreichen,
Die ohne Wüste üblich sind.
Bald ist das Denken vieler:
Advent ist Fußballzeit. Christkind?
Bei wem war der mal Spieler? (2)

Wildessen mit Damen 2022

5. Ob auch ab morgen wird gespart?
Wenn Baerbock und Kollegen,
Nach bester Diplomatenart
Die Weltlage bereden.
Bei Teelichtofen, Kerzenschein
Könn' sie Gespräche führen,
Wie man dem Putin - lupenrein -
Entschlossenheit lässt spüren. (3)
6. Westfalens Frieden - vorbildhaft!
Statt hin und her zu jetten,
Genügte schon der Pferde Kraft,
Europa doch zu retten.
Man ritt und gab auf's Klima Acht.
Der Rückschritt wär' nur richtig,
Denn wenn Frau Lambrecht weiter macht,
Wird's Pferd fürs Heer bald wichtig. (4)
7. Gib't's Kunst im Haus? Vermeer? Van Gogh?
Dann Vorsicht, Ihr Carlisten.
Sonst dienen Eure Werke noch
Den Klebstoffaktivisten
Als Ziel für Ihren kruden Brei.
Auch solltest Du vermeiden
Den Händedruck, bis auf es sei,
Du willst lang' Zeit nicht scheiden. (5)
8. Carlist, das wilde Leben treibt
Dich durch die Höh'n und Tiefen,
Doch was Dir stets als Anker bleibt,
Kann jeder hier verbriefen:
Das sind die Stunden in dem Kreis
Mit Menschen dieses Bundes,
So nehmt die Gläser auf Geheiß
Und trinkt zum Wohl des Schlundes.

(1) Gemäß meteorologischer Aufzeichnungen war der Monat Oktober 2022 der wärmste Oktober in Deutschland seit 1881. Die höchsten Temperaturen wurden am 28. Oktober festgestellt, als das Thermometer in Müllheim bei Freiburg auf sommerliche 28,7 Grad stieg.

(2) Wegen des russischen Krieges gegen die Ukraine und der deutschen Abhängigkeit von russischen Gaslieferungen befürchten Experten eine Knappheit bei Energien wie Wärme und Strom im Winter 2022/23. Die Bürger wurden daher gebeten zu sparen, Einkaufsläden schließen früher, ein Vielfaches der Adventsbeleuchtung Münsters wird in der Adventszeit 2022 nicht zum Einsatz kommen, ebenso soll die Beleuchtung auf den Weihnachtsmärkten reduziert werden. Parallel wird in Katar vom 20. November 2022 bis zum 18. Dezember 2022 eine umstrittene FIFA Weltmeisterschaft ausgetragen, bei der wegen der hohen Temperaturen im Wüstenstaat die Stadien mit viel Energieaufwand heruntergekühlt werden sollen.

(3) Am 03. und 04. November 2022 treffen sich die G7 Außenminister in Münster. Dort empfängt die Grüne Außenministerin Annalena Baerbock die Außenminister der Länder USA, Japan, Deutschland, Frankreich, Vereinigtes Königreich, Italien, Kanada im Historischen Rathaus.

(4) Die Verteidigungsministerin Christine Lambrecht (SPD) zeichnete sich – wie andere Verteidigungsminister vor ihr auch – nicht zwingend durch eine Stärkung der Bundeswehr aus. Dies wurde vor dem Hintergrund des Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine kritisch gesehen.

(5) Klima-„Aktivisten“ der sogenannten „Letzten Generation“ kleben sich seit Monaten auf Straßen Berlins, Köln und anderen Städten fest und blockieren den Verkehr. Nachdem am 31.10.2022 aufgrund festgeklebter Protestierer ein Rettungsfahrzeug eine eingeklemmte Schwerverletzte nicht erreichen konnte, ermittelt die Polizei gegen die Klebenden. Etwa ab August 2022 weiteten die „Aktivisten“ ihr Repertoire aus, in dem sie Kunstwerke mit Lebensmitteln attackierten und sich daneben oder am Rahmen festklebten. So wurde Vincent van Goghs „Sonnenblumen“ in London mit Heinz-Tomatensuppe beworfen, im August klebten sich zwei Mitglieder der „Letzten Generation“ am Rahmen der „Sixtinischen Madonna“ von Raffael in der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden fest. Ebenfalls im August klebten sich zwei andere Mitglieder an ein Lucas-Cranach-Werk in der Gemäldegalerie in Berlin. Weiterhin traf es Werke von Monet und Vermeer. Im Berliner Museum für Naturkunde klebten sich 2 Frauen an den Umrandungsstangen des Dinosaurier Skeletts fest.